

weiteren Beobachtung gewürdigt zu werden. Wenn ich recht berichtet bin, soll über letzteren Fall in neuester Zeit irgendwo eine Veröffentlichung stattgefunden haben; ich konnte nichts Sicheres darüber erlangen. Ist dem aber so, so dürfte meine Beobachtung eine wichtige Bestätigung darstellen.

Zur Präparation der Käfer.

Wie ein normal für die Sammlung hergerichteter Schmetterling beschaffen sein muß, steht fest. Die Anweisungen in den verschiedenen sich mit Schmetterlingspräparation befassenden Werken stimmen in der Hauptsache überein, so daß jeder Sammler, der darüber noch nicht orientiert ist, mit Leichtigkeit erfahren kann, wie man es machen muß.

Anders ist es mit den Käfern. Ziemliche Übereinstimmung herrscht hinsichtlich der Präparation größerer, gespießter Tiere, obgleich auch hier z. B. die Länge des über den Rücken des Käfers hervorragenden Nadelteils nicht feststeht. Was aber die Herrichtung kleinerer Käfer anlangt, so kann man wirklich sagen: „Viele Köpfe, viele Sinne!“ Weder besteht eine Einigung darüber, von welcher Grenze ab Käfer zu kleben, statt zu spießen sind, noch darüber, in welcher Weise das Aufkleben stattzufinden hat.

So empfiehlt Krieghoff (Natur und Haus, Band 5, S. 313 ff.), kleine Käfer auf Silberdraht zu spießen und nur ganz kleine (Pselaphiden, Skydmäiden u. dgl.) auf die Spitze dreieckiger Plättchen zu kleben. Darüber, was er unter „klein“ versteht, äußert er sich nicht.

Bau schreibt das Kleben auf die Spitze dreieckiger oder auf die Mitte viereckiger Plättchen vor. Zu kleben sind nach seiner Ansicht Käfer von 4—5 mm Länge und darunter („Handbuch für Käfersammler,“) bzw. Käfer von unter 4 mm, aber noch bis 6 mm Länge. („Der Käfersammler“.)

Niepelt („Der Insektenpräparator,“) empfiehlt, Käfer bis zu mittlerer Größe, ohne Angabe in Millimetern, zu kleben, und zwar auf die Spitze von dreieckigen Plättchen. Dagegen benutzt

Schröder („Der Käfersammler“) viereckige Plättchen, wobei er — wieder ohne Angabe der Größe — lieber zu große Käfer klebt, als zu kleine spießt.

Schaufuß (Calwer, 6. Auflage) überläßt es dem Sammler, ob er drei- oder viereckige Plättchen benutzen will, meint aber, daß die viereckigen sich am besten für Aufbewahrung und Versand eignen. Als ungefähre erheblichste Größe der aufzuklebenden Käfer nennt er 6 mm und erwähnt als Beispiele *Donacia*, *Crioceris asparagi*, *Elaphrus*.

Viel weiter geht Rühl. (Larven und Käfer.) Er klebt Käfer bis zu 12 mm Länge auf und wünscht in der Regel die Verwendung viereckiger Plättchen. Nur bei ganz kleinen, schwer zu bearbeitenden Tierchen läßt er dreieckige Plättchen zu.

Für einen Käfersammler, der viel tauscht und kauft, muß es doch recht unbequem sein, daß keine einheitliche Norm besteht. Er wird in vielen Fällen gezwungen sein, die erhaltenen Tiere umzupräparieren, um sie der in seiner Sammlung üblichen Art der Herrichtung anzupassen. Bekommt er einen Käfer, den er geklebt haben würde, genadelt, so kann er ihn zwar von der Nadel nehmen und aufkleben; das Loch in der Flügeldecke bleibt aber! (Schluß folgt.)

Briefkasten.

Anfrage des Herrn I. in G.: Wie tötet man am besten die großen, hellgrünen Spinner, z. B. *selene*, daß einerseits die schöne apfelgrüne Farbe erhalten bleibt, welche bekanntlich durch längeres Liegen in Cyankali leidet — *selene* erwacht aber oft selbst nach 20—25 Minuten Dauer wieder — und daß andererseits die Adern sich nicht schwarzbraun nach 2—3 Tagen färben, welcher leidige Umstand sich regelmäßig ereignete, wenn ich die Tiere durch Einspritzen von Benzin getötet hatte.

Wer wüßte Rat, daß obige Fehler vermieden würden, ohne die Tiere beim Töten lange zu quälen?

Coleopteren u. and. Ordnungen.

a) Angebot.

200 Stück caucasische seltene Caraben in Spiritus, sehr billig, exot. Riesenkäfer (Bal. wallacei ♂ und ♀, grosse, 6 Mk.), laena ♂ und ♀ 4 Mk., gigas à 1.50 Mk., **Sternoc. litoralis** à 1 Mk., hunteri à 2 Mk., gotreana à 1.50 Mk., brucardi à 1.50 Mk., Stern. orisa à 80 Pf., funebris à 50 Pf., Neptunoides caeta à 1.50 Mk., euthalie à 1.20 Mk., v. mechovi à 1 Mk., polychrous à 1 Mk., lucivorax à 1 Mk., Chrysochroa lepida à 50 Pf., Gyphog. vireus à 50 Pf., praeclara à 50 Pf., Egus platiodon à 50 Pf., hormania 1 Mk., Chalcosoma atlas (grosse) ♂ und ♀ 5 Mk. und and. sehr billige Auswahl. — 50 Stück atropos, gespannt, à Stück 70 Pf.

Josef Nedjedly, Jungbunzlau (Böhmen).

Tausch! Gebe ab palaearkt. Käfer, palaearkt. Mikrolepidopt., exot. Geometriden und Noctuiden.

Nehme palaearkt. Makrolepid., exot. Tagfalter, grosse exot. Käfer und bessere Briefmarken. **Friedenfeldt**, Wien XII Hetzendorferstr. 55,

Wenn Sie eine

Schausammlung exot. Käfer anlegen oder vervollständigen wollen, dann erbitten Sie sich meine **Auswahlendungen** von Prachtstücken bei sehr billigen Preisen. Bei grösseren Entnahmen Ratenzahlungen gern gestattet. **Friedr. Schneider**, Naturhistor. Cabinet, Berlin NW., Zwinglstr. 7.

Für Händler!

Ich hatte Gelegenheit, verschiedene Posten exotischer Käfer, nur grosse und farbenprächtige Arten, billig zu erwerben und kann daher heute, vielen Wünschen entsprechend, bis auf weiteres anbieten:

Cosmopolit-Serie

100 exot. tadellose Käfer in 60 Arten, die sich durch Grösse, Farbenpracht oder Form auszeichnen, zu M. 30 franko Das denkbar günstigste Angebot, da sich mit Leichtigkeit der drei- bis vierfache Preis erzielen lässt. Auch als wertvolles Geschenk geeignet. **Friedr. Schneider**, Naturhistor. Cabinet, Berlin NW., Zwinglstr. 7.

b) Nachfrage.

Ich kaufe stets **Schularten von Insekten aller Ordnungen.** Offerten mit Stückzahl und billigster Preisangabe erbittet **G. Schreiber**, Walddorf (Sachsen).

Mir noch fehlende

Cerambyciden

aller Gebiete, suche stets durch Kauf oder Tausch zu erwerben; ich beabsichtige, alle andere Familien aufzugeben, um mich speziell dieser einen Familie widmen zu können. Bin auch nicht abgeneigt, einzelne exot. Coleopteren und ganze Centurien billigst gegen bar abzugeben. **Emil Kofj**, Berlin N. 58, Schliemannstr. 25 l.

Lepidopteren.

a) Angebot.

Abzugeben:

Caecigena-Eier, 1 Dtzd. 35 Pf., auch Tausch gegen Puppen von Sphingiden und Eier von besseren Catocalen.

Obieglo, Grottkau, Bezirk Oppeln.

Puppen,

frisch gegrabene kräftige Exemplare von *Sm. populi*, 60 Stück, à Dtzd. 90 Pf. und 1 Dtzd. *P. machaon* am Zweig 90 Pf., zusammen für 5 Mk. gegen bar.

Herm. Jähserl, Oschatz, Hospitalstr. 21.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Reinberger

Artikel/Article: [Zur Präparation der Käfer. 182](#)